

Etat der Provinzial-Blindenanstalt
zu Düren.

Etat

der

Provinzial-Blindenanstalt zu Düren

für die Etatsjahre

vom 1. April 1895 bis 31. März 1896

und

vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.

Hierzu: Unter-Stat A über die Land- und Viehwirtschaft (S. 295—297).
Unter-Stat B über den Arbeitsbetrieb (S. 299—301).
Unter-Stat C über den Unterstützungsfonds für entlassene Blinde (S. 303—305).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial- auschusses.		Betrag nach dem Etat für 1893/95.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I.		Ertrag aus der Land- und Viehwirtschaft laut Unter- Etat A.	1 200	—	770	—
II.		Pensionen der Zöglinge der Arbeiterabtheilung	4 600	—	5 500	—
III.		Pensionen der Zöglinge der Unterrichtsabtheilung	2 600	—	3 500	—
IV.		Kleiderkostenbeiträge der Zöglinge der Unterrichtsabtheilung .	9 600	—	8 500	—
V.		Aus dem Verkauf von Handarbeiten laut Unter-Etat B.	1 500	—	1 500	—
VI.		Natürlicher Antheil der Irrenanstalt an den Ausgaben für die Pumpstation, welche auch die Irrenanstalt mit Wasser verforgt	3 000	—	3 000	—
VII.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	330	—	330	—
VIII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	84 870	—	84 900	—
		Summe der Einnahme	107 700	—	108 000	—

Mit hin jetzt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
430	—	—	—	Einnahme pro 1892/93 . . . 1141,89 ℳ. 1893/94 . . . 1197,49 „ zusammen 2338,88 ℳ. oder durchschnittlich 1169,44 ℳ.
—	—	900	—	Einnahme pro 1892/93 . . . 4927,39 ℳ. 1893/94 . . . 4270,74 „ zusammen 9198,13 ℳ. oder durchschnittlich 4599,07 ℳ.
—	—	900	—	Einnahme pro 1892/93 . . . 2516,01 ℳ. 1893/94 . . . 2608,82 „ zusammen 5124,83 ℳ. oder durchschnittlich 2562,42 ℳ.
1 100	—	—	—	Einnahme pro 1892/93 . . . 9 195,40 ℳ. 1893/94 . . . 9 634,99 „ zusammen 18 830,39 ℳ. oder durchschnittlich 9415,20 ℳ.
—	—	—	—	Einnahme pro 1892/93 . . . 1888,79 ℳ. 1893/94 . . . 1197,49 „ zusammen 3086,28 ℳ. oder durchschnittlich 1543,14 ℳ.
—	—	—	—	Einnahme pro 1892/93 . . . 475,20 ℳ. 1893/94 . . . 245,39 „ zusammen 720,59 ℳ. oder durchschnittlich 360,30 ℳ.
—	—	30	—	
1 530	—	1 830	—	
—	—	300	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag		Betrag	
			des	Provincial-	nach dem	Etat für
			aus-	aus-	1893/95.	
			schusses.	schusses.		
			₹	₹	₹	₹
I.		Befoldungen.				
	1	Für den Direktor Gehalt	4 500	—	4 500	—
		Außerdem freie Wohnung nebst Garten, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 740 M.				
	2	Für den katholischen Pfarrer Gehalt 3585 M.				
		Wohnungsgeldzuschuß 540 „				
		4125 M. zur Hälfte	2 062	50	2 002	50
	3	Für den Oekonomieverwalter Gehalt	2 640	—	2 520	—
		Außerdem an Emolumenten wie Nr. 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 590 M.				
	4	Für den 1. Lehrer Gehalt	2 475	—	2 375	—
		Außerdem an Emolumenten wie Nr. 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 625 M.				
		(Bei Neuansstellung ist der Werth der Emolumente auf 425 M. zu veranschlagen.)				
	5	Für den 2. Lehrer Gehalt	2 325	—	2 225	—
		Außerdem an Emolumenten wie Nr. 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 425 M.				
	6	Für den 3. Lehrer Gehalt	2 175	—	2 075	—
		Außerdem an Emolumenten wie Nr. 5.				
	7	Für den 4. Lehrer Gehalt 1875 M.				
		Wohnungsgeldzuschuß 360 „				
		Außerdem Garten.	2 235	—	2 135	—
	8	Für die Lehrerin Gehalt	880	—	820	—
		Außerdem freie Station, pensionsberechtigt zum Betrage von 512,50 M.				
	9	Für den Musiklehrer Gehalt 1425 M.				
		Wohnungsgeldzuschuß 360 „				
		Außerdem Garten.	1 785	—	1 710	—
	10	Für die Handarbeitslehrerin Gehalt	700	—	1 360	—
		Außerdem freie Station, pensionsberechtigt zum Betrage von 512,50 M.				
		Zu übertragen	21 777	50	21 722	50

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
₹	₹	
—	—	Stelleninhaber: Direktor Meier, hat das Höchstegehalt.
60	—	Stelleninhaber: Pfarrer Lindemann. Demselben liegt die Pastorirung der Irren- und Blindenanstalt ob, sein Dienstverdienst wird von beiden Anstalten zur Hälfte getragen. Jetziges Gehalt 3465 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 3585 M.
120	—	Stelleninhaber: Oekonomieverwalter Ruttert, bisheriges Gehalt 2520 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 2640 M.
100	—	Stelleninhaber: Lehrer Hettl, bisheriges Gehalt 2375 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 2475 M.
100	—	Stelleninhaber: Lehrer Haf, bisheriges Gehalt 2225 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 2325 M.
100	—	Stelleninhaber: Lehrer Krage, bisheriges Gehalt 2075 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 2175 M.
100	—	Stelleninhaber: Lehrer Bronenberg, bisheriges Gehalt 1775 M. und 100 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 1875 M.
60	—	Stelleninhaberin: Lehrerin Thiele, bisheriges Gehalt 820 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 880 M.
75	—	Stelleninhaber: Musiklehrer Engels, bisheriges Gehalt 1360 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 1425 M.
—	660	Stelleninhaberin: Handarbeitslehrerin Ernst, Gehalt 700 M. Vorgängerin: Industriellehrerin Drousen ist gestorben.
715	660	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialauschusses.		Betrag nach dem Etat für 1893/95.	
			ℳ	¢	ℳ	¢
I.		Uebertrag	21 777	50	21 722	50
11		Für den Maschinisten Gehalt Außerdem an Emolumenten wie Nr. 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 307,50 ℳ.	1 625	—	1 550	—
12		Für den 1. Werkmeister Gehalt 1260 ℳ. Niethöenschädigung 300 „	1 560	—	1 510	—
13		Für den 2. Werkmeister Gehalt 1240 ℳ. Niethöenschädigung 300 „	1 540	—	1 490	—
14		Für den 3. Werkmeister Gehalt Außerdem an Emolumenten wie Nr. 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 275 ℳ.	1 100	—	1 050	—
15		Für die 1. Wärterin und Arbeitshülfslehrerin Gehalt . . Außerdem freie Station, pensionsberechtigt zum Betrage von 468 ℳ.	400	—	385	—
16		Für die 2. Wärterin und Arbeitshülfslehrerin Gehalt . . Außerdem freie Station wie bei Nr. 15.	375	—	360	—
		Summe Titel I.	28 377	50	28 067	50
II.		Andere persönliche Ausgaben.				
1		Für den evangelischen Anstaltsgeistlichen Remuneration . . .	825	—	825	—
2		Für den Anstaltsarzt Remuneration	360	—	360	—
3		Für Führung der Anstaltskasse Remuneration	600	—	600	—
4		Für einen Bureauchülfsen zur Verwendung in Diätenform . Außerdem freie Beköstigung im Werthe von 365 ℳ.	500	—	500	—
5		Für das Wart- und Dienstpersonal Lohn	8 099	—	8 004	—
6		Bergütung für den Musikunterricht nach Berechnung	1 260	—	1 260	—
		Summe Titel II.	11 644	—	11 549	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.				
1		Für Beköstigung	37 000	—	38 000	—
2		Für Bekleidung, Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . .	9 400	—	9 400	—
		Zu übertragen	46 400	—	47 400	—

Mit hin jezt		Bemerkungen.		
mehr.	weniger.			
ℳ	¢	ℳ	¢	
715	—	660	—	
75	—	—	—	Stelleninhaber: Maschinist Lehmann, bisheriges Gehalt 1550 ℳ. und 75 ℳ. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 1625 ℳ.
50	—	—	—	Stelleninhaber: Seilermeister Bordenblumen, bisheriges Gehalt 1210 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 1260 ℳ.
50	—	—	—	Stelleninhaber: Korbmachermeister Ervenich, bisheriges Gehalt 1190 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 1240 ℳ.
50	—	—	—	Stelleninhaber: Wärfenmachermeister Enste, bisheriges Gehalt 1050 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 1100 ℳ.
15	—	—	—	Stelleninhaberin: Wärterin Studmann, 26 Jahre im Dienst. Bisheriges Gehalt 385 ℳ., der Betrag von 15 ℳ. kann nach Anordnung des Landesdirektors zur Erhöhung des Gehaltes verwendet werden.
15	—	—	—	Stelleninhaberin: Wärterin Dürr, 17 Jahre im Dienst. Bisheriges Gehalt 300 ℳ., der Betrag von 15 ℳ. kann nach Anordnung des Landesdirektors zur Erhöhung des Gehaltes verwendet werden.
970	—	660	—	
310	—	—	—	
—	—	—	—	Dem Stelleninhaber, Pfarrer Rumberg, liegt die Seelsorge für die Irren- und Blindenanstalt ob und erhält derselbe hierfür gemäß Vertrag vom 30. 4. 1889 / 1. 5. 1889 von beiden Anstalten je 825 ℳ. = 1650 ℳ.
—	—	—	—	Die Geschäfte des Anstaltsarztes sind dem Sanitätsrath Dr. Johann übertragen.
—	—	—	—	Die Nebentengeschäfte werden durch den Lehrer Krage im Nebenamte versehen.
—	—	—	—	Zu verwenden mit Bewilligung des Landesdirektors.
95	—	—	—	Es sind erforderlich für 3 Wärter und Werkmeistergehülfen, den Schreinermeister, den Post- und Kassenboten, Magazinier und Hausdiener, den Pfortner und Baarenverkäufer, für 2 Wärterinnen, die Weinwandaufsichterin, die Bäckerin, die Kindergärtnerin, die Köchin, die 5 Küchenmägde, die 3 Waschküchlerinnen, die 3 Putzfrauen und den Heizer, Lohn 8099 ℳ. Dazu freie Station für alle Bediensteten mit Ausnahme des Heizers.
95	—	—	—	Die bezeichneten Bediensteten beziehen zur Zeit 8004 ℳ., der Rest von 95 ℳ. kann nach Anordnung des Landesdirektors zu Lohnserhöhungen verwendet werden.
—	—	1 000	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 37 608,68 ℳ. 1893/94 . . . 36 765,59 „ zusammen 74 374,27 ℳ. oder durchschnittlich 37 187,14 ℳ.
—	—	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 9 300 ℳ. 1893/94 . . . 9 400 „ zusammen 18 700 ℳ. oder durchschnittlich 9350 ℳ.
—	—	1 000	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial- auschusses.		Betrag nach dem Etat für 1893/95.	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
III.	Uebertrag	46 400	—	47 400	—
3	Für Reinigung	1 600	—	1 600	—
4	Für Mobilien und Utensilien	1 900	—	1 900	—
5	Für Heizung, Beschaffung von Kofstüben, Fuß- und Schmiermaterialien	5 700	—	5 500	—
6	Für Beleuchtung	2 400	—	2 400	—
7	Für Krankenpflege	500	—	500	—
8	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse	1 500	—	1 500	—
9	Für Unterhaltung der Gebäude	4 000	—	4 000	—
10	Für Instruktionsreisen des Direktors, der Lehrer und Werkmeister zum Besuch von Entlassenen, anderen Anstalten, Congressen, für Begleitung von Zöglingen auf Ferienreisen	1 020	—	1 020	—
11	Für sonstige Ausgaben	2 658 50	—	2 563 50	—
	Summe Titel III.	67 678 50	—	68 383 50	—

Witihin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	ℳ	
—	1 000	
—	—	Kusgabe pro 1892/93 . . . 1900,— ℳ. 1893/94 . . . 1645,34 „ zusammen 3545,34 ℳ. ober durchschnitlich 1772,67 ℳ.
—	—	Kusgabe pro 1892/93 . . . 1890,— ℳ. 1893/94 . . . 1900,— „ zusammen 3790,— ℳ. ober durchschnitlich 1895,— ℳ.
200	—	Kusgabe pro 1892/93 . . . 5 680,46 ℳ. 1893/94 . . . 5 897,73 „ zusammen 11 578,19 ℳ. ober durchschnitlich 5789,10 ℳ. Es sind erforderlich ca. 24 Doppellader Kohlen à 120 ℳ. . . 2880,— ℳ. „ „ „ 13 „ „ „ à 146 „ . . 1898,— „ an sonstigen Materialien, Beamtendeputate u. s. w. 914,— „ zusammen 5692,— ℳ. oder rund 5700 ℳ.
—	—	Kusgabe pro 1892/93 . . . 2436,21 ℳ. 1893/94 . . . 2386,— „ zusammen 4822,21 ℳ. ober durchschnitlich 2411,11 ℳ.
—	—	Kusgabe pro 1892/93 . . . 581,21 ℳ. 1893/94 . . . 379,96 „ zusammen 961,17 ℳ. ober durchschnitlich 480,59 ℳ.
—	—	Kusgabe pro 1892/93 . . . 1538,15 ℳ. 1893/94 . . . 1500,— „ zusammen 3038,15 ℳ. ober durchschnitlich 1519,08 ℳ.
—	—	Kusgabe pro 1892/93 . . . 4000 ℳ. 1893/94 . . . 4000 „ zusammen 8000 ℳ. ober durchschnitlich 4000 ℳ. Ersparnisse bei diesem Titel (siehe dem allgemeinen Haushalte zu.
—	—	Kusgabe pro 1892/93 . . . 1020,— ℳ. 1893/94 . . . 997,61 „ zusammen 2017,61 ℳ. ober durchschnitlich 1008,81 ℳ.
95	—	Es sind erforderlich für: 1. Grundsteuer- und Feuerversicherungsbeiträge 445,— ℳ. 2. Porto 510,— „ 3. Erheiterung der Zöglinge 500,— „ 4. Sonstige Ausgaben und zur Abrechnung 1 203,50 „ zusammen 2 658,50 ℳ.
295	1 000	
—	705	
—	—	Kusgabe pro 1892/93 . . . 2951,03 ℳ. 1893/94 . . . 2361,18 „ zusammen 5312,21 ℳ. ober durchschnitlich 2656,11 ℳ.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzial- ausschusses.		Betrag nach dem Etat für 1893/95.	
			₰	¢	₰	¢
		Wiederholung.				
I.		Befoldungen	28 377	50	28 067	50
II.		Anderer persönliche Ausgaben	11 644	—	11 549	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	67 678	50	68 383	50
		Summe der Ausgabe	107 700	—	108 000	—
		Die Einnahme beträgt	107 700	—	108 000	—
		Balancirt.				

Dithin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
₰	¢	₰	¢	
310	—	—	—	
95	—	—	—	
—	—	705	—	
405	—	705	—	
—	—	300	—	
—	—	300	—	

Titel	Verfasser

Unter=Etat A.

Blindenanstalt zu Düren.

Land- und Viehwirthschaft.

Unter=Etat A

der

Provinzial=Blindenanstalt zu Düren

über

die Land- und Viehwirthschaft

für die Etatsjahre

vom 1. April 1895 bis 31. März 1896

und

vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.



Titel. Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzial-Ausschusses.		Betrag nach dem Etat für 1893/95.	
		ℳ	⚡	ℳ	⚡
I.	Ertrag der verpachteten Ländereien	120	—	120	—
II.	Ertrag aus dem Viehstande	2 100	—	2 000	—
III.	Ertrag aus der Gartenutzung	780	—	450	—
IV.	Werth des Düngers	100	—	100	—
	Summe der Einnahme	3 100	—	2 670	—
Ausgabe.					
I.	Für Arbeitslohn	500	—	500	—
II.	Für Sämereien u.	100	—	150	—
III.	Für Futter und Streu	200	—	180	—
IV.	Für Schweine	1 000	—	970	—
V.	Werth des Düngers	100	—	100	—
VI.	Ueberschuß	1 200	—	770	—
	Summe der Ausgabe	3 100	—	2 670	—
	Die Einnahme beträgt Balancirt.	3 100	—	2 670	—

Witbin jetzt		Bemerkungen.		
mehr.	weniger.			
ℳ	⚡	ℳ	⚡	
—	—	—	—	Vadtsins der an die Irrenanstalt Düren verpachteten Ländereien.
100	—	—	—	Für gemästete Schweine. Einnahme pro 1892/93 . . . 1955,23 ℳ. 1893/94 . . . 2225,77 „ zusammen 4181,— ℳ. oder durchschnittlich 2090,50 ℳ.
330	—	—	—	Werth der auf den nicht verpachteten Landstücken zu ziehenden Gerste u. Einnahme pro 1892/93 . . . 689,78 ℳ. 1893/94 . . . 890,37 „ zusammen 1580,15 ℳ. oder durchschnittlich 775,08 ℳ.
430	—	—	—	
—	—	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 419,60 ℳ. 1893/94 . . . 532,91 „ zusammen 952,51 ℳ. oder durchschnittlich 476,26 ℳ.
—	50	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 142,32 ℳ. 1893/94 . . . 59,15 „ zusammen 201,47 ℳ. oder durchschnittlich 100,74 ℳ.
20	—	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 147,50 ℳ. 1893/94 . . . 257,99 „ zusammen 405,49 ℳ. oder durchschnittlich 202,75 ℳ.
30	—	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 869,— ℳ. 1893/94 . . . 1158,00 „ zusammen 2027,60 ℳ. oder durchschnittlich 1013,80 ℳ.
—	—	—	—	Siehe Titel IV der Einnahme.
430	—	—	—	Siehe Titel I der Einnahme des Etats der Blindenanstalt. Ausgabe pro 1892/93 . . . 1141,39 ℳ. 1893/94 . . . 1197,49 „ zusammen 2338,88 ℳ. oder durchschnittlich 1169,44 ℳ.
480	50	—	—	
430	—	—	—	
430	—	—	—	

Name	Geburtsdatum
[Illegible]	[Illegible]

Name	Geburtsdatum
[Illegible]	[Illegible]

Unter-Stat B.
Blindenanstalt zu Düren.
Arbeitsbetrieb.

Unter-Stat B

der

Provinzial-Blindenanstalt zu Düren

über

den Arbeitsbetrieb

für die Statsjahre

vom 1. April 1895 bis 31. März 1896

und

vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialauschusses.		Betrag nach dem Etat für 1893/95.	
			„	„	„	„
I.		Erlös aus dem Verkauf der fertigen Handarbeiten	31 000	—	26 000	—
Ausgabe.						
I.		Für Rohmaterialien für die Handarbeiten der Zöglinge	25 500	—	20 000	—
II.		Antheil der Zöglinge an dem gelieferten Arbeitswerth	4 000	—	4 500	—
III.		Ueberschuß	1 500	—	1 500	—
		Summe der Ausgabe	31 000	—	26 000	—
		Die Einnahme beträgt Balancirt.	31 000	—	26 000	—

Nithin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
„	„	„	„	
5 000	—	—	—	Einnahme pro 1892/93 . . . 30 895,74 M. 1893/94 . . . 30 451,12 „ zusammen 61 256,86 M. oder durchschnittlich 30 628,43 M.
5 500	—	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 24 255,60 M. 1893/94 . . . 28 742,31 „ zusammen 52 997,91 M. oder durchschnittlich 26 498,96 M.
—	—	500	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 4069,94 M. 1893/94 . . . 3820,50 „ zusammen 7890,44 M. oder durchschnittlich 3945,22 M.
—	—	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 1888,79 M. 1893/94 . . . 1197,49 „ zusammen 3086,28 M. oder durchschnittlich 1543,14 M. Siehe Titel V der Einnahme des Etats der Blindenanstalt.
5 500	—	500	—	
5 000	—	—	—	
5 000	—	—	—	

Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]



Unter=Stat C.

Blindenanstalt zu Düren.

Unterstützungsfonds.

Unter=Stat C

der

Provinzial=Blindenanstalt zu Düren

über

den Unterstützungsfonds für entlassene Blinde

für die Statsjahre

vom 1. April 1895 bis 31. März 1896

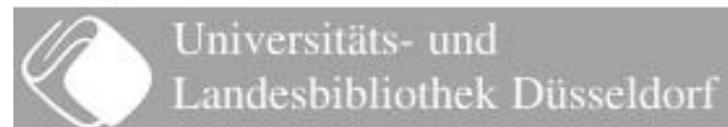
und

vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Vorschlag des Provinzialauschusses.		Betrag nach dem Etat für 1893/95.	
			fl.	kr.	fl.	kr.
I.		Eingehende Kapitalien	3 000	—	4 500	—
II.		Zinsen des Kapitalvermögens	4 106	65	3 795	84
III.		Vom Fürsorgeverein für Unterstützungen	3 500	—	2 000	—
IV.		Geschenk Sr. Durchlaucht des Herzogs von Arenberg	300	—	300	—
V.		Beitrag des Racherer Vereins zur Förderung der Arbeitsamkeit für Entlassene aus dem Regierungsbezirk Aachen	500	—	500	—
VI.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	93	35	4	16
		Summe der Einnahme	11 500	—	11 100	—
Ausgabe.						
I.		Ausgelegene Kapitalien	3 000	—	4 500	—
II.		Für Unterstützung der Entlassenen	7 820	—	5 920	—
III.		Für Unterstützung der Entlassenen aus dem Regierungsbezirk Aachen	500	—	500	—
IV.		Lasten	180	—	180	—
		Summe der Ausgabe	11 500	—	11 100	—
		Die Einnahme beträgt	11 500	—	11 100	—
		Balancirt.				

Dit hin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
fl.	kr.	fl.	kr.	
—	—	—	1 500	
310	81	—	—	
1 500	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
89	19	—	—	
1 900	—	—	1 500	
400	—	—	—	
				Die Kapitalien sind:
				a. frühere 13 601,85 fl.
				b. das Pflüger'sche Legat 1 750, — „
				c. Erkenswoyl'sche Erbschaft 31 148,48 „
				d. Schenkung der Erben Geh. Kommerzienrath Leop. Schöller 5 000, — „
				e. Lina Kommet'sche Stiftung 3 000, — „
				f. Legat C. F. Hummeltenberg 1 000, — „
				g. Schenkung der Erben Kommerzienrath Pfeifer 5 000, — „
				h. Legat der Wittwe Härtorf 2 000, — „
				i. Legat der Wittwe Härtorf 1 725,61 „
				k. Legat Fr. Coctille Oppenhoff 7 500,00 „
				l. Legat Fr. Christian 6 962,25 „
				m. Schenkung Richard Schleicher 6 000, — „
				n. Legat Wwe. Geh. Oberjustizrath Meyen 1 000, — „
				o. Schenkung Erben Kommerzienrath Heimr. Schöller 3 000, — „
				p. Schenkung Erben Kommerzienrath Edward Horsch 1 000, — „
				q. vom Fürsorgeverein 47 000,40 „
				zusammen 136 888,59 fl.
				Siehe Titel I der Einnahme.
1 900	—	—	—	Bei diesem Titel sind sämtliche Ueinnahmen abzüglich der unter Tit. I, III und IV vorgesehener Ausgaben von 3680 fl. zu veranlagern, resp. der von den Ueinnahmen nicht verbrauchte Rest als Bestand auf das nächstfolgende Jahr zu übertragen.
				Siehe Titel V der Einnahme.
				Siehe Bemerkung c bei Tit. II der Einnahme.
				Gemäß Berücksichtigung des 11. Erkenswoyl sind aus den Zinsen des Kapitals zunächst zu bestreiten:
				1. Unterhaltungskosten der Erkenswoyl'schen Grabstätte mit 30 fl.
				2. Jahresrente der Katharina Wimmer aus Crefeld 150 „
				Summe 180 fl.
400	—	—	—	
400	—	—	—	



Nr.	Titel	Verfasser	Verlag
1	Die Kunst des Buchens von
2	Die Kunst des Buchens von
3	Die Kunst des Buchens von